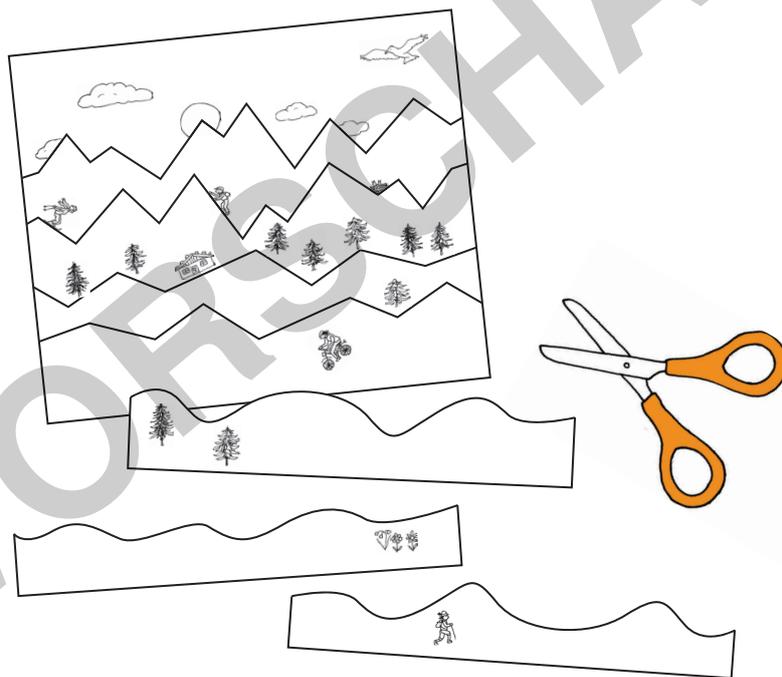


ERSTES SCHNEIDEN MIT STREIFENBILDERN

2 x 6 Vorlagen für Schneideübungen
zur Entwicklung der Schneidefähigkeit





ERSTES SCHNEIDEN MIT STREIFENBILDERN

Schneidelehre	Seite 3 - 5
Übersicht	Seite 6
So wird's gemacht	Seite 7 - 8
Streifenbild Wüste	Seite 9 - 10
Streifenbild Gebirge	Seite 11 - 12
Streifenbild Arktis	Seite 13 - 14
Streifenbild Prärie	Seite 15 - 16
Streifenbild Meer	Seite 17 - 18
Streifenbild Savanne	Seite 19 - 20
Puzzlebilder	Seite 21 - 26
Blanko-Streifenbilder	Seite 27 - 38
Blanko-Puzzlebilder	Seite 39 - 44

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

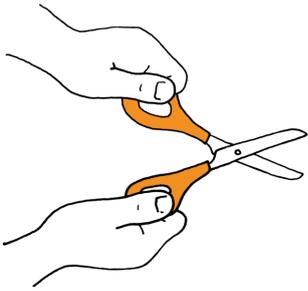
Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung "Seitenanpassung: keine" ausgewählt und ein Häkchen bei "Automatisch drehen und zentrieren" gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des oder g-werben.de zu nutzen. www.labbe.de

SCHNEIDELEHRE

Das Schneiden mit einer Schere ist eine Fertigkeit, deren Erlernen Zeit braucht. Die Schneidefertigkeit entwickelt sich kontinuierlich und braucht viel Übung. Schneiden setzt feinmotorische und koordinative Fähigkeiten voraus. Ein Kind, das schneiden lernt, sollte schon selbstständig Gabel und Löffel verwenden und Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger getrennt einsetzen können.

DIE ENTWICKLUNG DER SCHNEIDEFÄHIGKEIT



Kinder lernen mit ca. 18 – 19 Monaten eine Schere zu halten. Zunächst halten sie die Schere mit beiden Händen und versuchen sie zu öffnen und zu schließen.



Später versuchen sie, die Finger in die Grifflöcher zu stecken. Dabei verwenden sie häufig den Mittel- und den Zeigefinger, aber nicht den Daumen.



Bei der ergonomischsten Griffart greift der Daumen in das obere Griffloch und der Mittelfinger in das untere Griffloch – oder Mittel- und Ringfinger greifen in das untere Loch, wenn es groß genug ist. Der Zeigefinger wird am unteren Ende des unteren Griffes angelegt. Das sorgt für Stabilität, und eine geradlinige Führung der Schere wird möglich.



Falls Kinder nicht über die nötige Stabilität in den Schultern, Unterarmen und Handgelenken verfügen, oder die Schere zu groß für ihre Hände ist, wird sie häufig mit dem Fingergelenk des Zeigefingers im unteren Griffloch gehalten.



Wenn die Schere mit dem oberen Mittelfingergelenk gehalten wird, hat man die beste Scherenkontrolle.

Sobald Kinder die Schere korrekt halten können, lernen sie mit ca. 20 – 23 Monaten die Schere zu öffnen und zu schließen. Zu diesem Zeitpunkt sind sie noch nicht in der Lage Papier zu schneiden. Geeignete Geräte um die Schneidbewegung zu üben sind eine Wasserpistole, eine Sprühflasche und eine Lochzange. Das Kind kann auch versuchen, die Schere wie eine Zange zu verwenden, indem es mit den Schneidflächen Dinge aufhebt.

DIE AUSWAHL DER RICHTIGEN SCHERE

Schneideanfänger sollen mit „Kinderschere“ arbeiten, die eine abgerundete Spitze haben, und die sich sehr leicht führen lassen. Linkshänder sollen mit Linkshänderschere schneiden.

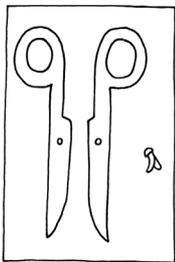
UMGANG MIT DER SCHERE

Scheren sind Werkzeuge, kein Spielzeug! Deshalb ist es wichtig, den Umgang mit Scheren zu üben:

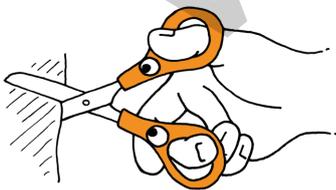
1. Man rennt nie mit einer Schere.
2. Beim Gehen mit der Schere ist diese immer geschlossen, und die Schneideklingen zeigen nach unten.
3. Wenn man eine Schere weiterreicht, fasst man sie an der geschlossenen Klinge. Das Gegenüber nimmt sie dann an den Griffen an.

ANGST VOR DER SCHERE

Wenn Kinder Angst vor Scheren oder vor dem Schneiden haben, lässt man sie mit ähnlichen Werkzeugen wie Gurkenzangen, Spaghettizangen, Grillzangen usw. üben. Damit können sie Nüsse oder Steine aufnehmen. Im nächsten Schritt lässt man sie schnipseln. Hierzu schneidet man schmale Papierstreifen, die dann immer breiter werden können, und lässt sie Papierstückchen in beliebiger Größe schnipseln. Es ist einfacher zu schneiden, wenn Schere und Papier ein wenig nach oben gerichtet sind.



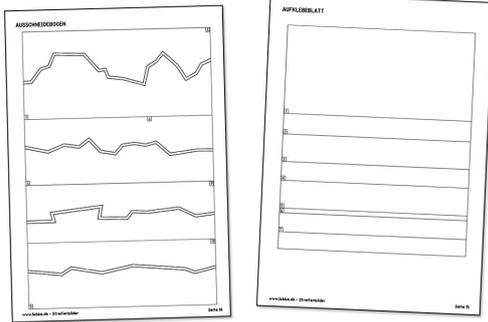
Man kann auch aus leichtem Karton eine Schere bauen, deren Schenkel mit einer Musterklammer verbunden werden. Damit kann das Kind spielerisch umgehen.



Hat das Kind Angst vor dem Schneideprozess, werden auf den unteren Schaft des Griffes 2 Wackelaugen geklebt. Die Schere sieht nun aus wie ein Krokodil und „frisst“ sich durch das grüne Papier.

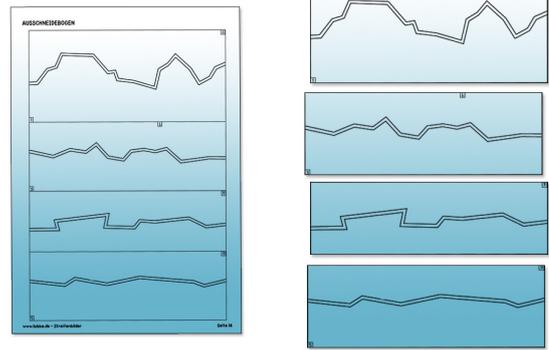
VERLAUFSBILDER

1



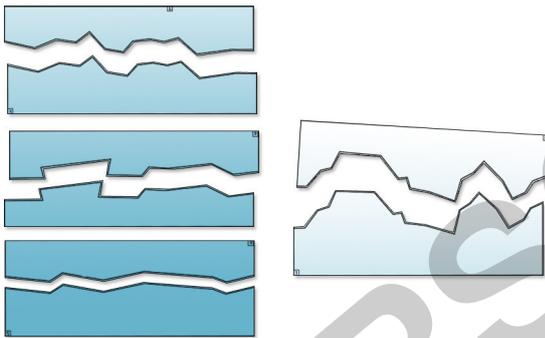
Einen Blanko-Ausschneidebogen auswählen und zusammen mit dem passenden Blanko-Aufklebebogen ausdrucken.

2



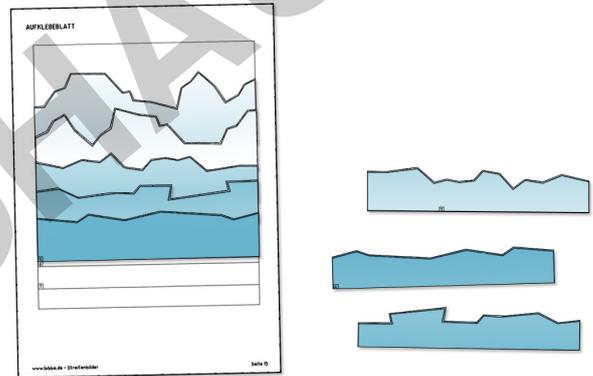
Mit Deckfarbe einen Farbverlauf über den gesamten Ausschneidebogen malen und trocknen lassen. Den äußeren Rahmen an der durchgezogenen Linie abschneiden und das Blatt an den Geraden durchschneiden.

3



Anschließend die entstandenen Streifen zwischen den Doppellinien durchschneiden.

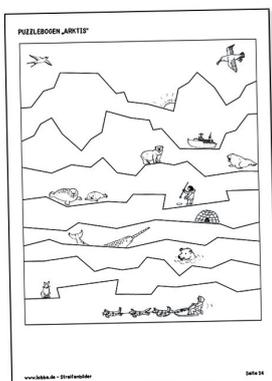
4



Die Streifen der Reihe nach auf das Aufklebeblatt kleben. Streifen 1 auf Linie 1, Streifen 2 auf Linie 2 usw. Zuletzt wird der Streifen ohne Nummer aufgeklebt. Das fertige Bild kann noch individuell gestaltet werden.

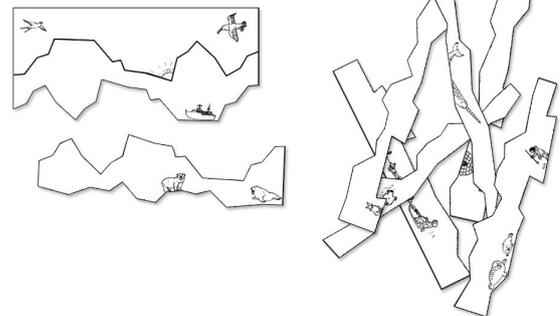
PUZZLEBILDER

1



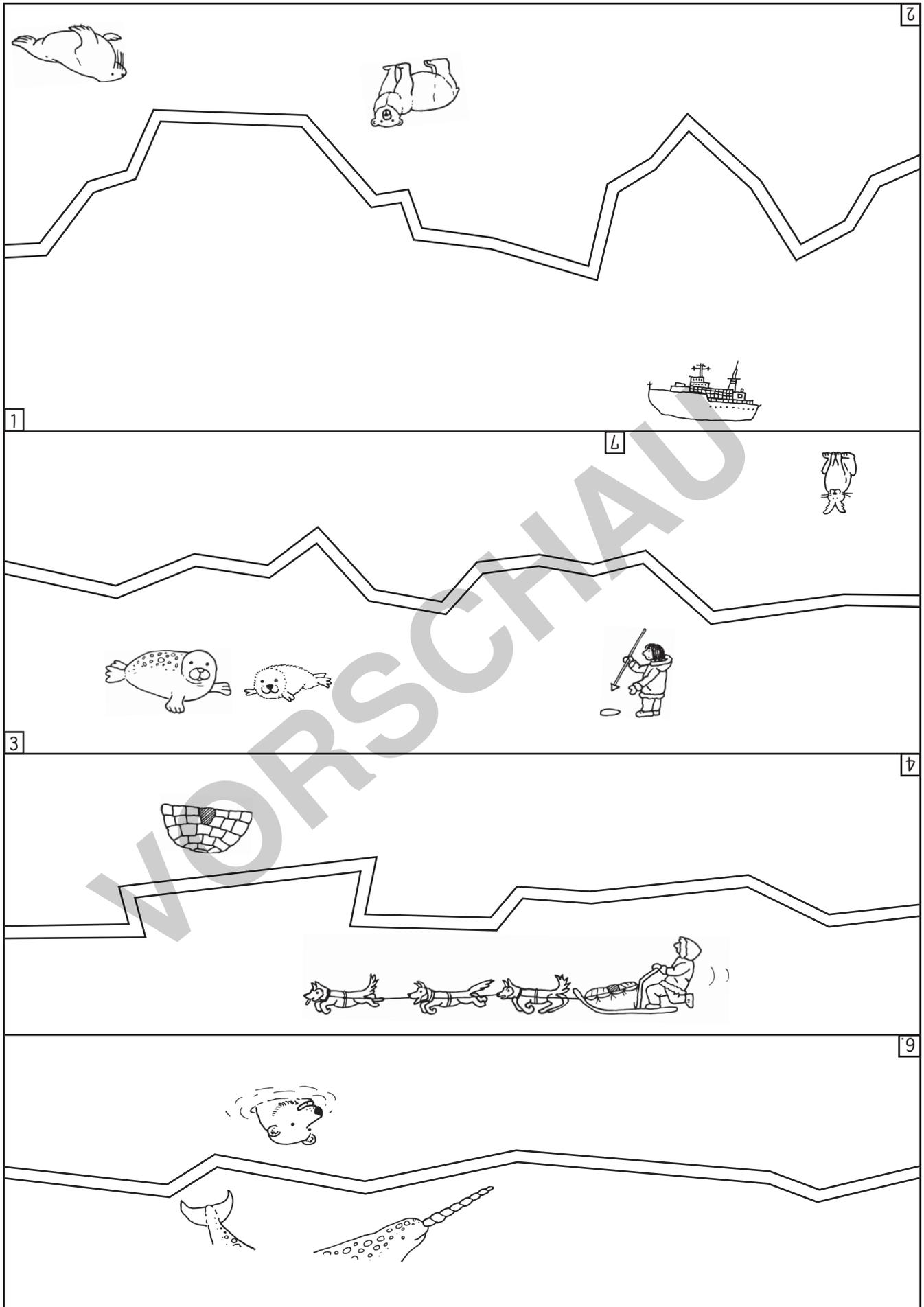
Ein großes Puzzlebild auswählen und nach belieben ausmalen.

2



Anschließend den äußeren Rahmen abschneiden und das Blatt an den durchgezogenen Linien durchschneiden. Die Streifen mischen und wie bei einem Puzzle wieder richtig zusammenstecken.

AUSSCHNEIDEBOGEN „ARKTIS“



netzwerk
lernen

zur Vollversion

PUZZLEBOGEN „SAVANNE“

